

WIDYNSKI RAIFFEISENWEG 5 52249 ESCHWEILER

An die
Bürgermeisterin
der Stadt Eschweiler

52249 Eschweiler

Eschweiler, den 05.03.2025

Fragen gemäß § 18 der Ratsgeschäftsordnung

- Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler am 19.03.2025, TOP Ö1 -

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

zu Ihren Antworten aus der letzten Sitzungen habe ich Nachfragen, zu denen sich neue Fragen gesellen wollen. Sie antworteten mir, dass das Grundstück, auf dem eine illegale Parkplatzanlage errichtet wurde, Eigentum der Stadt Eschweiler sei. Wir alle wissen, dass das „*noch laufende Grundstücksgeschäft*“ an Bedingungen geknüpft wurde, die aber bisher noch nicht eingetreten sind. Das Grundstück ist also noch zu 100 % Eigentum der Stadt.

Nachfrage 1:

Wurde die illegale Parkplatzanlage mit oder ohne Kenntnis der Stadtverwaltung und der zuständigen Bauordnungsbehörde auf dem Grundstück der Stadt gebaut?

Die illegale Parkplatzanlage war drei Monate in Nutzung. Diese wurde jedoch unlängst eingestellt, so wie Sie mir das vorab mit der Beantwortung einer Frage mitgeteilt haben. Dabei drückten Sie ihr Bedauern darüber aus, mit dem Zitat: „*Der Projektentwickler und die Stadt bedauern, dass dies notwendig wurde.*“

Nachfrage 2:

Warum „bedauern“ Sie das Einstellen einer Nutzung einer illegal errichteten baulichen Anlage, die auch nach einem Bauantrag nicht hätte genehmigt werden können?

Nachfrage 3:

Warum ist Ihre Bauordnungsbehörde nicht schon beim Bau der Anlage Anfang November eingeschritten, schließlich lag die Baustelle in Sichtweite dieser Behörde?

Nachfrage 4:

Warum hätte eine Duldung dieser illegal errichteten Anlage „das Gesamtprojekt“ (Marktquartier) „gefährdet“, wie Sie mir antworteten?

Frage 5:

Warum werden nicht nach dem Motto „Kreuz und quer, bis zum neuen Quartier“ durch das frisch gesäuberte Areal, das sich demnächst zu einer großen Blumenwiese verwandeln soll, wie Sie mir antworteten, zwei einfache, wassergebundene Fußwege angelegt? Das hatte ich schon einmal vor vier! Jahren hier vorgeschlagen, die Wege und die Blumenwiese. Man könnte jetzt sogar das Material aus dem Rückbau der illegalen Parkplatzanlage dafür nutzen, ganz im Sinne des von der Stadt präferierten Nachhaltigkeitsgedanken.

Zum Thema meiner Frage 4 aus der letzten Sitzung.

Nachfrage 6:

Wenn eine schnelle Internetrecherche ergibt, dass Mieten für Büroflächen in der Kölner Altstadt-Süd 23,50 Euro/qm betragen, warum muss erst eine externe Wirtschaftlichkeitsberechnung in Auftrag gegeben werden, um festzustellen, dass das aktuelle Mietangebot des Investors Ten Brinke mit über 21 Euro/qm viel zu hoch und völlig unangemessen für den Standort Eschweiler ist?

Sie antworteten mir, dass die von mir ins Felde geführte Zahl 23,50 Euro bei der „hiesigen Fragestellung nicht von Relevanz“ sei.

Nachfrage 7:

Warum kommen Sie nicht selber aufgrund der Zahl rasch zu der Erkenntnis, ganz ohne Gutachten, dass die Büromieten in Eschweiler denklogisch nicht annähernd so hoch sein können, wie die in der Kölner Innenstadt?

Frage 8:

Wie viel kostet die vor genannte Wirtschaftlichkeitsberechnung, und liegt das Ergebnis inzwischen vor?

Sie antworteten mir zu meiner Frage 8 in der letzten Sitzung, dass die städtischen Grundstücke des Schlachthofes (Innovations- und Gewerbezentrum) nicht vermarktet, also nicht veräußert, werden sollen, sondern Eigentum der Stadt bleiben.

Nachfrage 9:

Ist diese Falschinformation im Beschlussentwurf, dem auf dessen Informationsgrundlage abgestimmt wurde, nicht ein triftiger Grund für eine erneute Abstimmung, wenn man bedenkt, wie schnell Verfahrensfehler die Gerichtsfestigkeit von Satzungen gefährden?

In Sachen Marktstraße 9 stehen zwei verschiedene Angaben Ihrer Mitarbeiter im Raum. Herr Costantini schreibt vor einem Jahr, dass das für das Projekt 1,2 Mio. Euro veranschlagt wurden und die Stadt davon einen Eigenanteil von 20 % erbringen muss. Herr Grobusch schrieb unlängst, dass das Projekt 1,1 Mio. Euro kosten würde, die Stadt jedoch einen Eigenanteil von 27 % der Kosten erbringen müsse.

Frage 10:

Welche Zahlenangaben stimmen?

Frage 11:

Wann werden die Baumaßnahmen wieder aufgenommen, und wann ist das Projekt dann fertiggestellt?

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Widynski